

Praktikumsbericht

Mein Name ist Radek Romanowski. Ich studiere mittlerweile im letzten Semester Diplom-Pädagogik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Im Rahmen meines Studiums absolvierte ich im vergangenen Januar bis April 2009 ein spannendes 3-monatiges Praktikum im Kinderbüro in Hamm.

Im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit engagiere ich mich schon viele Jahre. So arbeite ich schon seit mehreren Jahren mit viel Freude als Honorarkraft in einem städtischen Jugendzentrum. Daneben bin ich ausgebildeter Trainer der Erlebnispädagogik und biete Angebote sowohl für Kinder, Jugendliche als auch für Erwachsene an. Außerdem bin ich als Bildungsreferent für einen Bundesjugendverband tätig und leite dabei Jugendleiterausbildungen und Multiplikatorenschulungen für Ehrenamtliche und Pädagogen.

Während meiner Praktikumszeit im Kinderbüro war Frau Wesky meine persönliche Ansprechpartnerin, wobei ich mich an dieser Stelle noch mal herzlich bedanken möchte für die sehr gute Betreuung! Gleiches gilt für das gesamte Team, welches mich als neuen Kollegen sehr gut aufnahm und mir viele Einblicke in die einzelnen Arbeitsbereiche und Ziele gab. Vor allem die regelmäßig stattfindenden Teamgespräche haben mir gefallen, in denen auch ich als Praktikant offen Kritik äußern konnte. Ebenso konnte ich neue Anregungen und Ideen einbringen.

Meine anfänglichen Erwartungen an das Praktikum haben sich vollkommen erfüllt. Somit war es mir ein großes Anliegen die verschiedenen Arbeitsbereiche kennenzulernen sowie selbstständig zu arbeiten.

Mein Aufgabengebiet umfasste neben Protokollen schreiben, die Entwicklung und Evaluation von Fragebogen. Besonders interessant und spannend waren für mich die Projektgespräche aber auch die Evaluationen. Ich konnte mein bisheriges Wissen einbringen und vertiefen, viel Neues dazu lernen und natürlich mitnehmen. Ein weiterer Punkt weshalb ich mich von Beginn an wohl und als Kollege geschätzt gefühlt habe, war die gute Ausstattung meines eigenen Arbeitsplatzes. Ich hatte einen eigenen Schreibtisch und Computer.

Was die Dauer des Praktikums betraf, so hatte ich den Eindruck dass ich in den 3 Monaten einen sehr guten Einblick in die Arbeitsabläufe gewann. Zudem erhielt ich die Möglichkeit selbstständig zu agieren.

Letzten Endes bestätigte mir die Zeit im Kinderbüro noch mal, dass ich mich für die Zukunft beruflich auf jeden Fall im Bereich Kinder- und Jugendarbeit sehe. Nach dem Studium könnte ich mir vorstellen im Bereich Projektmanagement und/oder als Leitungsfunktion zu arbeiten.

Meinen Praktikumsbericht möchte ich abschließen mit einem riesen Dankeschön an das ganze Kinderbüro-Team für die schöne Zeit!